

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 1

Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft

Öffentliche Finanzen

2. Vierteljahr 1965 und

1. Halbjahr 1965



Bestellnummer: L 1/III - vj 2/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorbemerkung	3
A. Ergebnisse der Vierteljahresstatistik für das zweite Vierteljahr 1965	
1. Steuereinnahmen von Bund und Ländern	4
2. Ausgaben von Bund und Ländern	5
3. Entwicklung der "Abschlüsse" bei Bund und Ländern	6
4. Gemeinden (Gv.)	7
B. Methodische Hinweise	9
C. Zusammenfassende Übersichten	
1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern und Stadtstaaten	
a) 2. Vierteljahr 1965	11
b) 1. Halbjahr 1965	12
2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden im 2. Vierteljahr 1965 und im 1. Halbjahr 1965	13
3. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen im 2. Vierteljahr 1965 und im 1. Halbjahr 1965	13
4. Schuldenstand am 30.6.1965	14
D. Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	16

Erschienen im November 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft wird die Berichterstattung über die vierteljährlichen Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern sowie der vierteljährlichen Investitionen und Schulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände für das zweite Vierteljahr 1965 fortgesetzt.

Hinsichtlich der methodischen Besonderheiten der Vierteljahresstatistik wird auf die beigefügten methodischen Hinweise (S. 9 ff.) verwiesen.

A. Ergebnisse der Vierteljahresstatistik
für das zweite Vierteljahr 1965

Die bereits im ersten Quartal 1965 festgestellte Tendenz einer verstärkten Anspannung der finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte gegenüber früheren Jahren hat sich auch im zweiten Vierteljahr 1965 fortgesetzt. Die für die Verschlechterung ursächlichen Faktoren sind im wesentlichen die gleichen wie im ersten Quartal: Während einerseits hauptsächlich infolge der am 1. Januar 1965 in Kraft getretenen Einkommensteuersenkung die Einnahmen bei Bund und Ländern nur noch in geringem Umfang anstiegen, hat sich andererseits die Wachstumsrate der Ausgaben vor allem durch die Verbesserung der Beamtenbesoldung und der Erhöhung der Arbeiter- und Angestelltenbezüge im öffentlichen Bereich sowie durch die Verbesserung der Sozialleistungen stark erhöht.

1. Steuereinnahmen von Bund und Ländern

Im ersten Halbjahr 1965 war der Trend der Einnahmeentwicklung bei den wichtigsten Einzelsteuern uneinheitlich. Stark zurückgegangen ist die Wachstumsrate vor allem bei den Einkommensteuern auf Grund der partiellen Steuersenkung. Hinzu kommt, daß bei den veranlagten Einkommensteuern im jetzigen Zeitpunkt die Veranlagung für das konjunkturrell schwächere Jahr 1963 vorgenommen wird. Andererseits bewirkte der kräftige, nun schon eineinhalb Jahre andauernde Konjunkturaufschwung insbesondere bei den bundeseigenen Steuern insgesamt - allerdings mit beachtlichen Unterschieden bei den einzelnen Steuern - eine kräftige Einnahmesteigerung.

Im zweiten Quartal 1965 waren die Zuwachsraten bei der Einkommensteuer und bei den ländereigenen Steuern noch geringer als im ersten Quartal. Das hängt zum Teil damit zusammen, daß die höhere Zunahme im ersten Quartal auf die außerordentlich hohen, von den Steuerrechtsänderungen noch nicht betroffenen Januarer-

gebnisse der Einnahmen aus der Einkommensteuer zurückzuführen ist. Gegenüber den entsprechenden Vorjahreszeiträumen ergaben sich im einzelnen folgende Veränderungen: Die Einnahmen aus der Einkommensteuer stiegen im zweiten Vierteljahr 1965 nur noch um 0,4 % (im ersten Quartal: + 7,4 %). Da die b u n d e s - eigenen Steuern mit 12,1 % stärker stiegen als im ersten Vierteljahr (+ 10,3 %), ergab sich für die gesamten Steuereinnahmen des B u n d e s eine Steigerung von 8,5 % und somit nur eine geringfügige Änderung gegenüber dem ersten Quartal (zweites Vierteljahr 1964 allerdings: + 11,5 %).

Bei den L ä n d e r n fällt wegen der überragenden Bedeutung der Einkommensteuer für deren gesamte Steuereinnahmen die Einkommensteuersenkung stärker ins Gewicht. Die Zuwachsrate der gesamten Steuereinnahmen der Länder war daher im zweiten Quartal 1965 mit 2,5 % erheblich geringer als beim Bund. Berücksichtigt man die Zuwachsrate von 7,8 % bei den gesamten Steuereinnahmen der Länder im ersten Quartal, ergibt sich ein Durchschnittswert von 5,1 % für das erste Halbjahr 1965, der ebenfalls noch von dem auf Sondereinflüsse zurückzuführenden günstigen Januarergebnis beeinflußt wird. In den Haushalts a n - s ä t z e n der Länder ist jedoch ein Anstieg von rd. 6 % veranschlagt. In einigen Bundesländern dürften sich daher die Steuereinnahmeerwartungen im Jahre 1965 nicht erfüllen. In den Vorjahren war es im allgemeinen so, daß gerade bei den Ländern die Ist-Einnahmen aus den Steuern die Haushaltsansätze beträchtlich übertrafen. Dagegen ist beim Bund auf Grund der bisherigen Entwicklung damit zu rechnen, daß die Steuereinnahmen die Ansätze für das Jahr 1965 übersteigen, weil - teilweise infolge von Preiserhöhungen - die Besteuerungsgrundlagen bei einigen bundeseigenen Steuern stärker zunahmen als bei der Aufstellung des Haushaltsplanes angenommen wurde.

2. Ausgaben von Bund und Ländern

Mit einer Ausgabensteigerung von 12,6 % beim Bund und 7,3 % bei den Ländern sind - wie bereits im ersten Vierteljahr 1965 - auch im zweiten Quartal die Ausgaben weitaus stärker gestiegen als die Einnahmen (jeweils gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres). Für die hohe Ausgabensteigerung sind vor allem die Erhöhung der Personalausgaben, die sich bei den Ländern, der personalintensiven Struktur entsprechend, mehr auswirkt, und die Verbesserung der Sozialleistungen, die vornehmlich vom Bund finanziert werden, maßgeblich.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die B a u a u s g a - b e n des Bundes im zweiten Quartal 1965 nicht mehr gestiegen, sie sind sogar geringfügig zurückgegangen, obwohl die diesjährigen Bewilligungen erhöht wurden. Die Aktivität im Baugewerbe wurde jedoch im zweiten Quartal durch starke Niederschläge behindert. Auch bei den Ländern sind die Bauausgaben, die im ersten Vierteljahr 1965 noch eine Zuwachsrate von 20,7 % aufwiesen hatten, im zweiten Quartal nur noch um 8,2 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres gestiegen.

Besonders stark gestiegen sind dagegen die Darlehen an Dritte: Beim Bund erhöhten sie sich von 650 Mill.DM im 1. Halbjahr 1964 auf 920 Mill.DM im 1. Halbjahr 1965 (ohne Liquiditätsdarlehen an die Deutsche Bundesbahn), bei den Ländern von 1 780 Mill.DM auf 2 040 Mill.DM. Die Entwicklung dieser Position ist im Hinblick auf die Schlüsselstellung des Investitionsbereichs für den Konjunkturverlauf von besonderem Interesse.

Allerdings ist zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der Darlehen an Dritte in Wirtschaftsbereiche geht, bei denen eine höhere Investitionsnachfrage - für sich allein betrachtet - kaum konjunkturelle Spannungen auslösen dürfte. Dies gilt im besonderen für den Bau-sektor, von dem - im Gegensatz zu früheren Jahren - 1965 bisher keine konjunkturverschärfenden Impulse ausgingen.

3. Entwicklung der "Abschlüsse" bei Bund und Ländern

Symptomatisch für die verschlechterte Situation der Haushalte von Bund und Ländern ist die Entwicklung der - als Saldo der hier nachgewiesenen Einnahmen und Ausgaben errechneten "Abschlüsse". Während die staatlichen Gebietskörperschaften in früheren Jahren am Ende des ersten Halbjahres oft beträchtliche Mehreinnahmen auswiesen, die dann im Verlauf des zweiten Halbjahres - dem saisonalen Rhythmus der Einnahmen und Ausgaben entsprechend - aufgebraucht wurden, lassen sich sowohl für den Bund als auch die Länder insgesamt für das erste Halbjahr 1965 erhebliche "Defizite" errechnen.

Für den Bund ergaben sich unter Berücksichtigung statistischer Zusetzungen und Absetzungen im ersten Halbjahr 1965 Mehr a u s g a b e n von rd. 970 Mill.DM; im ersten Halbjahr 1964 wies der Bund noch Mehr e i n n a h m e n in Höhe von rd. 670 Mill.DM aus.

Für die Länder hatten sich schon im ersten Halbjahr 1964 Mehr a u s g a b e n in Höhe von ca. 480 Mill.DM ergeben (1964: Änderung des Länderanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer), im ersten Halbjahr 1965 weisen die Länder Mehra u s g a b e n von rd. 740 Mill.DM auf. Berücksichtigt man, daß die Länder im ersten Halbjahr 1963 noch Mehr e i n n a h m e n in Höhe von annähernd 750 Mill.DM auswiesen, läßt sich ein Wandel der Länderfinanzen in jüngster Zeit erkennen. Bezeichnend dafür ist auch, daß die Länder mit 1 071,8 Mill.DM im ersten Halbjahr erheblich mehr Kreditmarktmittel aufnahmen gegenüber nur 240,6 Mill.DM im ersten Halbjahr des Vorjahres (Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln des Bundes im ersten Halbjahr 1965: 470,5 Mill.DM).

Ob die bisherige "defizitäre" Tendenz der öffentlichen Haushalte im Jahre 1965 durch die restriktive Politik der Bundesbank (liquiditätsverknappende Maßnahmen) beeinflusst wird, läßt sich noch nicht absehen. Ein grundlegender Tendenzumschwung erscheint schon deshalb illusorisch, weil der größte Teil der öffentlichen Ausgaben festliegt.

4. Gemeinden (Gv.)

Auch bei den Gemeinden ist eine weiter zunehmende Spannung zwischen tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen zu erkennen. Da bei der Gewerbesteuer, deren Einnahmen rd. 80 % der gesamten Steuereinnahmen ausmachen, seit einiger Zeit die Veranlagung für das Jahr 1963 vorgenommen wird, die - wie bei der Einkommensteuer - wenig ergiebig ist, sind die Steuereinnahmen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr kaum noch gewachsen.

Ebenso ist die Zuwachsrate bei den Zuweisungen der Länder an die Gemeinden im Finanzausgleich mit 9,2 % im ersten Halbjahr 1965 nicht annähernd so hoch wie im ersten Halbjahr 1964 mit rd. 23 % (jeweils gegenüber den gleichen Zeiträumen des Vorjahres); auch diese Entwicklung charakterisiert die retardierende Zuwachsrate der Gemeindeeinnahmen.

Im Gegensatz zu anderen Ausgaben der Gemeinden sind die Ausgaben der kreisfreien Städte, der kreisangehörigen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern, der Landkreise und Bezirksverbände für **B a u i n v e s - t i t i o n e n** im zweiten Quartal 1965 - hauptsächlich witterungsbedingt - im Vergleich zum zweiten Vierteljahr 1964 zurückgegangen. Für das erste Halbjahr 1965 insgesamt ergibt sich somit nur ein Steigerungssatz von 6,4 % gegenüber dem Vorjahr. Die entsprechende Wachstumsrate hatte 1964 noch 34,2 % betragen.

B. Methodische Hinweise

1. Erfasste Gebietskörperschaften

Die vierteljährliche Erfassung von Einnahmen und Ausgaben beschränkt sich auf den Bund, den Lastenausgleichsfonds und die Länder. Abweichend von den Jahresstatistiken werden die Einnahmen und Ausgaben des ERP-Sondervermögens hier nicht erhoben.

Im kommunalen Bereich werden vierteljährlich die Ausgaben für Bauinvestitionen sowie Stand und Bewegung der inländischen Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände erfragt. Darüber hinaus werden die gemeindlichen Steuereinnahmen aller Gemeinden (also einschl. der Gemeinden unter 10 000 Einwohner) vierteljährlich erfaßt. Dabei werden die Zwischenergebnisse für das 1. und 3. Rechnungsvierteljahr für die kleinen Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern geschätzt.

Staatliche und kommunale Neben- und Sonderrechnungen, wie z.B. getrennt geführte Wirtschaftsrechnungen oder Sonderfonds sind - abweichend von dem Verfahren in den Jahresstatistiken - nicht einbezogen.

2. Abgrenzung der Einnahmen und Ausgaben

Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf den r e c h n u n g s m ä ß i g verbuchten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte (außer bei den Nachweisungen der kommunalen Bauinvestitionen und Schulden, bei denen es sich um kassenmäßige Ergebnisse handelt). Durchlaufende Gelder (z.B. Verrechnungen zwischen dem ordentlichen und dem außerordentlichen Haushalt) sowie Erstattungen werden in den Statistischen Nachweisungen zur Vermeidung von Doppelzählungen abgesetzt.

Kassenmäßige Zahlungen, die für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft geleistet werden (z.B. Ausgaben der Länder für Bundesfernstraßen), werden bei der rechnungsführenden Gebietskörperschaft ausgewiesen.

Die Zuordnung der einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen des Bundes- und der Länderhaushalte nach den statistischen Einnahme- und Ausgabearten erfolgt - abweichend von dem Verfahren in der Jahresrechnungsstatistik - in einer vereinfachten Form. Haushaltspositionen, die bei genauer Zuordnung verschiedenen Einnahme- oder Ausgabearten zugerechnet werden müßten, werden zum Teil schwerpunktmäßig ohne weitere Unterteilung zugeordnet.

3. Ausgaben für Bauinvestitionen

Für die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände werden die Ausgaben für Bauinvestitionen in zusammengefaßter Form dargestellt. Sie enthalten neben den Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung für gemeindlichen Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten sowie große Instandsetzungen die in der ordentlichen und außerordentlichen Rechnung gebuchten Zuschüsse für Wohnungsbau, Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen) und Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen.

4. Zuordnung der Gemeinden nach Größenklassen

Maßgebend für die Zuordnung der Gemeinden auf die Größenklassen sind die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30. Juni des jeweiligen Vorjahres und der Gebietsstand vom 1. Januar des Rechnungsjahres.

5. Schuldenstand

Als gemeindlicher Schuldenstand werden die seit dem 21.6.1948 - im Saarland seit dem 20.11.1947 - aufgenommenen Inlandschulden abzüglich der geleisteten Tilgungen ausgewiesen. Außerdem wird über die Schuldenaufnahmen und Tilgungen berichtet.

6. Bereinigung von Doppelzählungen

Um Doppelzählungen bei der statistischen Darstellung der Einnahmen und Ausgaben von zusammengefaßten Gruppen von Gebietskörperschaften zu vermeiden, werden in den folgenden Übersichten die für mehrere Gebietskörperschaften zusammengefaßten Ergebnisse jeweils um die Zahlungen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene bereinigt.

7. Form der tabellarischen Darstellung

Tabelle I zeigt die vierteljährlichen Rechnungsergebnisse des Bundes im Interesse einer möglichst weitgehenden Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen in einer tiefen, dem Erhebungsmuster angepaßten Form. Demgegenüber werden die in Tabelle II dargestellten Einnahmen und Ausgaben der Länder in einer etwas gestrafften, der üblichen finanzstatistischen Methodik entsprechenden Form dargeboten.

C. Zusammenfassende Übersichten

1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern und Stadistaaten

a) 2. Vierteljahr 1965

Mill.DM

Einnahme- und Ausgabearten	Bund und Lastenausgleichsfonds			Länder und Stadt- staaten zusammen	Insgesamt
	Bund	Lastenaus- gleichsfonds	Zusammen		
A. Unmittelbare Einnahmen und Ausgaben					
I. Unmittelbare Einnahmen	14 685,2	599,0	15 284,2	9 877,0	25 161,2
Steuern und Lastenausgleichsabgaben	13 969,9	439,0	14 408,9	7 956,3	22 365,2
Schuldenaufnahmen (Kreditmarkt- und öffentliche Sondermittel)	71,0	77,0	148,0	571,8	719,8
Übrige Einnahmen ¹⁾	644,3	83,0	727,3	1 348,9	2 076,2
II. Unmittelbare Ausgaben	13 161,8	1 051,0	14 212,8	9 962,2	24 175,0
Personalausgaben	2 126,5 ²⁾	-	2 126,5	4 263,0	6 389,5
Bauinvestitionen	829,7	-	829,7	732,2	1 561,9
Gewährung von Darlehen	708,4	82,0	790,4	995,3	1 785,7
Übrige Ausgaben ¹⁾	9 497,2	969,0	10 466,2	3 971,7	14 437,9
B. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften					
I. Zahlungen an Gebietskörperschaften					
an Bund	-	-	-	48,6	.
an Lastenausgleichsfonds	88,6	-	88,6	254,3	.
an Länder .....	)	1,0	)	391,5	.
an Gemeinden .....	) 2 040,2	-	) 2 041,2	2 364,0	.
II. Zahlungen von Gebietskörperschaften					
vom Bund	-	89,0	89,0	1 919,4	.
vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	0,8	.
vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	59,2	.
von Ländern .....	)	283,0	)	367,7	.
von Gemeinden .....	) 108,8	.	) 391,8	277,9	.
C. Bereinigte Zahlen im staatlichen Bereich					
I. Reineinnahmen	14 794,0 ¹⁾	971,0	15 676,0 ³⁾	12 134,3 ⁴⁾	.
II. Reinausgaben	15 290,6 ¹⁾	1 052,0	16 253,6 ³⁾	12 652,9 ⁴⁾	.
D. Bereinigte Gesamtzahlen					
Nettoausgaben	15 181,8	680,0	15 861,8	10 395,6	26 257,4

1) Die laufenden Einnahmen und Ausgaben für Wirtschaftsunternehmen sind bei Bund und Ländern saldiert (vgl. Tab. II, Ziff. 2, beim Bund abweichend von Tab. I). - 2) Einschl. 475,3 Mill.DM Versorgung gem. Art. 131 GG. - 3) Ohne Zuweisungen vom Bund (Doppelzahlungen). - 4) Vgl. Tab. II, lfd.Nr. 20 und 47.

1. Einnahmen und Ausgaben von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern und Stadtstaaten

b) 1. Halbjahr 1965

Mill. DM

Einnahme- und Ausgabearten	Bund und Lastenausgleichsfonds			Länder und Stadtstaaten zusammen	Insgesamt
	Bund	Lastenausgleichsfonds	Zusammen		
A. Unmittelbare Einnahmen und Ausgaben					
I. Unmittelbare Einnahmen	28 807,1	1 226,0	30 033,1	19 925,3	49 958,4
Steuern und Lastenausgleichsabgaben	27 814,9	885,0	28 699,9	16 226,5	44 926,4
Schuldenaufnahmen (Kreditmarkt- und öffentliche Sondermittel)	470,5	77,0	547,5	1 072,1	1 619,6
Übrige Einnahmen 1)	521,7	264,0	785,7	2 626,7	3 412,4
II. Unmittelbare Ausgaben	26 278,6	2 135,0	28 413,6	19 418,7	47 832,3
Personalausgaben	4 617,7 2)	-	4 617,7	9 042,8	13 660,5
Bauinvestitionen	1 341,6	-	1 341,6	1 191,1	2 532,7
Gewährung von Darlehen	1 330,7	173,0	1 503,7	2 040,1	3 543,8
Übrige Ausgaben 1)	18 989,6	1 962,0	20 950,6	7 144,7	28 095,3
B. Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften					
I. Zahlungen an Gebietskörperschaften					
an Bund	-	-	-	88,1	.
an Lastenausgleichsfonds	194,2	-	194,2	532,4	.
an Länder	) 3 549,6	4,0	) 3 553,6	769,8	.
an Gemeinden	)	-	)	4 339,0	.
II. Zahlungen von Gebietskörperschaften					
vom Bund	-	177,0	177,0	3 341,1	.
vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	4,7	.
vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	94,6	.
von Ländern	) 186,6	637,0	) 823,6	742,3	.
von Gemeinden	)	.	)	460,6	.
C. Bereinigte Zahlen im staatlichen Bereich					
I. Reineinnahmen	28 993,7 1)	2 040,0	30 856,7 3)	23 826,3 4)	.
II. Reinausgaben	30 022,4 1)	2 139,0	31 984,4 3)	24 405,7 4)	.
D. Bereinigte Gesamtzahlen					
Nettoaussgaben	29 835,8	1 325,0	31 160,8	20 504,7	51 665,5

1) Die laufenden Einnahmen und Ausgaben für Wirtschaftsunternehmen sind bei Bund und Ländern saldiert (vgl. Tab. II, Ziff. 2, beim Bund abweichend von Tab. I). - 2) Einschl. 1 070,9 Mill. DM Versorgung gem. Art. 131 GG. - 3) Ohne Zuweisungen vom Bund (Doppelzahlungen). - 4) Vgl. Tab. II, lfd. Nr. 20 und 47.

2. Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen 1)	
	2. Vierteljahr 1965	1. Halbjahr 1965
Bund 2)	13 969,9	27 814,9
Lastenausgleichsfonds	439,0	885,0
Länder und Stadtstaaten	7 956,3	16 226,5
darunter:		
Gemeindesteuern der Stadtstaaten	308,6	639,8
Gemeinden	3 013,7	5 853,4
Insgesamt	25 378,9	50 779,8
darunter:		
Einkommen- und Körperschaftsteuer	9 548,6	19 626,6

1) Unterschiede gegenüber der Veröffentlichung über die kassenmäßigen Steuereinnahmen beruhen auf zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund. - 2) Ohne Einfuhrabgaben für Regierungskäufe im Ausland.

3. Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereiche	Bund	Länder und Stadtstaaten zusammen	Bund, Länder und Stadtstaaten zusammen	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gv.
a) <u>Eigene Bauten</u> 1. Halbjahr 1965	1 341,6	1 191,1	2 532,7	2 922,1
2. Vj. 2. Vierteljahr 1965 ...	829,7	732,2	1 561,9	1 560,5
Schulen	-	62,3	62,3	359,2
Hochschulen (einschl. Hochschulkliniken)	-	178,2	178,2	.
Straßen und Brücken	480,6	187,0	667,6	487,9
Wasser- und Kulturbau	-	36,8	36,8	.
Übrige	349,1	267,9	617,0	713,4
b) <u>Zuschüsse und Darlehen für den Wohnungsbau</u> 1. Halbjahr 1965	776,0 1)	1 511,0 2)	1 724,3 3)	204,3
2. Vierteljahr 1965 ...	402,1 1)	744,1 2)	823,3 3)	104,9
<u>Darlehen für sonstige Zwecke</u> 1. Halbjahr 1965	1 166,9	744,6	1 862,0 4)	323,2
2. Vierteljahr 1965 ...	658,2	351,1	980,3 4)	107,7

1) Einschl. Zuweisungen an die Länder für Wohnungsbauprämien 1. Hj. 1965: 136,9 Mill. DM, 2. Vj. 1965: 124,0 Mill. DM und Darlehen an Länder und Gemeinden 1. Hj. 1965: 425,8 Mill. DM, 2. Vj. 1965: 198,9 Mill. DM. -

2) Einschl. Wohnungsbauprämien 1. Hj. 1965: 285,9 Mill. DM, 2. Vj. 1965: 259,0 Mill. DM. - 3) In der Summe ohne Zuweisungen und Darlehen des Bundes an Länder und Gemeinden. - 4) Ohne Darlehen des Bundes an Länder und Gemeinden 1. Hj. 1965: 49,5 Mill. DM, 2. Vj. 1965: 29,0 Mill. DM.

4. Schuldenstand ¹⁾ am 30.6.1965

Mill.DM

Art der Schulden	Bund	Länder und Stadtstaaten zusammen	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gv.	Insgesamt		
				30.6.1965	31.3.1965	31.12.1964
<u>Inländische Neuverschuldung</u>						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	14 392,5	6 187,3	16 150,5	36 730,3	35 207,8	33 653,3 ²⁾
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln ..	3 852,3	743,0	1 171,7	5 767,0	5 801,0	5 714,5 ²⁾
Schulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zus.	18 244,8	6 930,3	17 322,2	42 497,3	41 008,8	39 367,8
Schulden bei Gebietskörperschaften	-	14 975,5	2 368,5	17 344,0	22 675,7	22 392,4 ²⁾
<u>Inländische Neuverschuldung</u>						
zusammen am 30. 6.1965	18 244,8	21 905,8	19 690,8	42 497,3 ³⁾	-	-
dagegen am 31. 3.1965	17 973,8	21 079,6	19 073,0	-	41 008,8 ³⁾	-
31.12.1964	17 511,9	20 330,0	18 284,5 ²⁾	-	-	39 367,8 ³⁾
Altverschuldung am 30. 6.1965	12 751,5	8 770,3	.	21 521,8 ⁴⁾	-	-
dagegen am 31. 3.1965	12 957,4	8 828,4	.	-	21 785,8 ⁴⁾	-
31.12.1964	12 748,6	8 832,3	24,8	-	-	21 605,7
Auslandsschulden am 30. 6.1965	3 344,0	191,0	.	3 535,0 ⁴⁾	-	-
dagegen am 31. 3.1965	3 445,0	194,0	.	-	3 639,0 ⁴⁾	-
31.12.1964	3 339,4	194,9	63,9 ⁵⁾	-	-	3 598,2
<u>Gesamtverschuldung</u>						
am 30. 6.1965	34 340,3	30 867,1	19 690,8 ⁴⁾	67 554,1 ³⁾⁴⁾	-	-
dagegen am 31. 3.1965	34 376,2	30 102,0	19 073,0 ⁴⁾	-	66 433,5 ³⁾⁴⁾	-
am 31.12.1964	33 599,8	29 358,0	18 373,2	-	-	64 572,5 ³⁾

1) Ohne Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Kassenkredite sind nicht einbezogen. 2) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965 hinzuzurechnenden Gemeinden. 3) Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften. 4) Ohne Altverschuldung bzw. Auslandsschulden der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern. 5) Vorkriegsauslandsschulden (Nachkriegsauslandsschulden unter Kreditmarktschulden).

D. T a b e l l e n t e i l

Inhalt des Tabellenteils

	<u>Seite</u>
I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds für das 2. Vierteljahr 1965 und das 1. Halbjahr 1965	17
II. Einnahmen und Ausgaben der Länder	
2. Vierteljahr 1965	20
1. Halbjahr 1965	24
Abschluß	
2. Vierteljahr 1965 und 1. Halbjahr 1965	28
III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	
1. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Ländern im 2. Vierteljahr 1965 und im 1. Halbjahr 1965	30
2. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Gruppen kommunaler Körperschaften im 2. Vierteljahr 1965 und im 1. Halbjahr 1965	31
3. Kommunale Neuverschuldung nach Ländern im 2. Vierteljahr 1965 und im 1. Halbjahr 1965	32
4. Kommunale Neuverschuldung nach Gruppen kommunaler Körperschaften im 2. Vierteljahr 1965 und im 1. Halbjahr 1965	33

I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds

Mill. DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	2. Vierteljahr 1965		1. Halbjahr 1965	
I. Einnahmen (ohne Wirtschaftsunternehmen)				
1. Steuereinnahmen				
a) Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	3 706,5	-	7 651,9	-
b) Bundessteuern ¹⁾	10 263,4	-	20 163,0	-
c) Lastenausgleichsabgaben	-	439,0	-	885,0
2. Zuweisungen und Zuschüsse				
a) vom Bund und Lastenausgleichsfonds	-	89,0	-	177,0
b) von Ländern	31,0	265,0	64,3	531,0
c) von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
3. Zinsen und Darlehensrückflüsse				
a) Zinseinnahmen	50,4	5,0	75,4	11,0
b) Darlehensrückflüsse	138,4	81,0	214,3	242,0
darunter: von Gebietskörperschaften ...	77,8	18,0	122,3	106,0
4. Schuldenaufnahme				
a) bei sonstigen Geldgebern	71,0	77,0	470,5	77,0
5. Erlöse aus Vermögensveräußerungen				
6. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-
7. Übrige ordentliche und außerordentliche Einnahmen (ohne Nr. 13)	543,1	15,0	944,1	117,0
II. Einnahmen der oder aus Wirtschaftsunternehmen				
8. Einnahmen der Bruttounternehmen				
a) Betriebseinnahmen und andere vermögensunwirksame Einnahmen	-	-	-	-
b) vermögenswirksame Einnahmen	-	-	-	-
9. Einnahmen aus Nettounternehmen und aus Beteiligungen				
10. Summe der Einnahmen (I + II)	14 969,1	971,0	29 871,9	2 040,0

1) Ohne buchmäßige Einfuhrabgaben für Regierungskäufe im Ausland.

noch: I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds

Mill. DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	2. Vierteljahr 1965		1. Halbjahr 1965	
11. + Absetzungen (durchlaufende Gelder und Erstattungen innerhalb des Haushalts)				
a) Zahlungen vom o. an den ao. Haushalt .	-	-	-	-
b) Sonstige (durchlaufende Mittel)	680,7	-	1 433,4	-
12. - Zusetzungen (Bruttodarstellungen)	20,7	-	42,9	-
13. Im laufenden Rechnungsjahr vereinnahmte Überschüsse aus Vorjahren (Soll-/Ist-abschluß)	-	-	-	-
14. Summe der Einnahmen nach der Abschlußnachweisung der Bundeshauptkasse/des Lastenausgleichsfonds	15 629,1	971,0	31 262,4	2 040,0
<u>III. Ausgaben (ohne Wirtschaftsunternehmen)</u>				
15. Personalausgaben	1 483,1	-	3 165,9	-
16. Versorgung	643,4	-	1 451,8	-
darunter: Vers. gem. Ges. zu Art. 131 GG ..	475,3	-	1 070,9	-
17. Sachausgaben	228,1	-	433,4	-
18. Zuweisungen und Zuschüsse				
a) an Bund	-	-	-	-
b) an Lastenausgleichsfonds	88,6	-	194,2	-
c) an Länder ¹⁾	1 646,2	-	2 804,5	-
d) an Gemeinden und Gemeindeverbände	166,1	-	269,8	-
e) an sonstige Körperschaften, Verbände usw. (Sozialversicherung)	2 126,2	-	4 965,8	-
19. Darlehen				
a) an Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände				
1. für den Wohnungsbau	198,9	1,0	425,8	4,0
2. " sonstige Zwecke	29,0	-	49,5	-
b) an Dritte				
1. zur Förderung des Wohnungsbaues ..	79,2	66,0	213,3	140,0
2. für die Landwirtschaft	149,3	11,0	283,4	24,0
3. " sonstige Zwecke	267,9	5,0	419,9	9,0
20. Erwerb von Grundvermögen	50,6	-	93,4	-
1) Davon: Berlinhilfe	434,9		889,9	
Wiedergutmachung	287,3		638,9	
Förderung der Landwirtschaft	252,9		253,8	
Wohnungsbauprämien	124,0		136,9	
Sonstige	547,1		885,0	

noch: I. Einnahmen und Ausgaben des Bundes und des Lastenausgleichsfonds

Mill. DM

Einnahme-/Ausgabeart	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds
	2. Vierteljahr 1965		1. Halbjahr 1965	
21. Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten				
a) Straßen und Brücken	480,6	-	812,6	-
b) Übrige	349,1	-	529,0	-
darunter: Verteidigungsbauten	284,4	-	414,1	-
22. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	27,2	-	51,9	-
23. Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-
24. Tilgungen	309,1	15,0	491,6	35,0
25. Zinsen	260,6	78,0	688,2	144,0
26. Renten und Unterstützungen	1 920,6	854,0 ¹⁾	4 189,7	1 750,0 ¹⁾
27. Wiedergutmachungsleistungen	- 2)	-	- 2)	-
28. Wohnungsbauprämien	- 2)	-	- 2)	-
29. Übrige ordentliche und außerordentliche Ausgaben (ohne lfd.Nr. 35)	4 571,2	22,0	8 028,6	33,0
darunter: milit. und zivile Verteidigung ..	2 550,2	-	4 514,9	-
IV. Ausgaben der Wirtschaftsunternehmen				
30. Ausgaben der Bruttounternehmen				
a) Personalausgaben	-	-	-	-
b) Betriebsausgaben und sonstige laufende Ausgaben	-	-	-	-
c) Bauten	-	-	-	-
d) sonstige vermögenswirksame Ausgaben	-	-	-	-
31. Ausgaben an Nettunternehmen und Beteili- gungen				
a) Kapitalausstattungen und Darlehen	212,0	-	414,1	-
b) Erwerb von Beteiligungen	3,6	-	46,0	-
c) Sonstige	175,1	-	878,2	-
32. Summe der Ausgaben (III + IV)	15 465,7	1 052,0	30 900,6	2 139,0
33. + Absetzungen (durchlaufende Gelder und Erstattungen innerhalb des Haushalts)				
a) Zahlungen des o. an den ao. Haushalt ...	-	-	-	-
b) Übrige (durchlaufende Mittel)	686,4	-	1 378,7	-
34. - Zusetzungen (Bruttodarstellungen)	20,7	-	42,9	-
35. Im laufenden Rechnungsjahr in Ausgabe ge- buchte Fehlbeträge aus Vorjahren (Soll-/ Istabschluß)	-	-	-	-
36. Summe der Ausgaben nach der Abschluß- nachweisung der Bundeshauppkasse/des Lastenausgleichsfonds	16 131,4	1 052,0	32 236,4	2 139,0
1) Darunter: Unterhaltshilfe		357,0		791,0
Entschädigungsrente		158,0		185,0
Hauptentschädigung		318,0		651,0
2) In lfd.Nr. 18c nachgewiesen.				

II. Einnahmen und Aus

2. Viertel

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
A. Ein				
I. Vermögensun				
1. Steuereinnahmen	206,3	668,8	2 347,8	865,1
davon:				
a) Landesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	152,1	501,7	1 801,7	635,6
b) Landessteuern	54,2	167,1	546,1	179,5
c) Gemeindesteuern	-	-	-	-
2. Erwerbseinkünfte ¹⁾	2,1	17,3	0,4	16,7
3. Zuweisungen vom Bund	115,8	241,6	179,9	78,4
4. Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
5. Zuweisungen von Ländern				
a) im Länderfinanzausgleich	77,2	112,0	-	-
b) Übrige	0,5	0,7	0,3	-
6. Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	10,3	12,2	139,9	24,2
7. Zinsen	0,6	4,2	25,2	5,2
8. Übrige Einnahmen	31,8	73,8	136,6	69,0
9. Summe der vermögensunwirksamen Einnahmen ²⁾	444,6	1 130,6	2 830,1	1 058,6
II. Vermögens				
10. Darlehen vom Bund	5,4	0,3	72,6	25,6
11. Darlehen vom Lastenausgleichsfonds	-	-	-	0,6
12. Darlehen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
13. Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln	0,3	-	-	-
14. Darlehen aus Kreditmarktmitteln	29,2	100,6	32,8	-
15. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	1,7	0,4	8,2	2,7
16. Entnahmen aus Rücklagen	6,5	-	-	10,8
17. Darlehensrückflüsse	3,2	30,3	37,3	9,5
18. Vermögenswirksame Einnahmen des Erwerbvermögens ...	0,1	0,7	0,5	1,0
19. Summe der vermögenswirksamen Einnahmen	46,4	132,3	151,4	50,2
20. Reineinnahmen insgesamt ²⁾	491,0	1 262,9	2 981,5	1 108,8
21. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre ³⁾	- 1,0	0,3	-	13,6
22. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 4,9	+ 22,4	- 662,9	- 65,0
23. Haushaltseinnahmen insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	494,9	1 285,6	2 318,6	1 057,4

Anmerkungen siehe Seite 28.

gaben der Länder

jahr 1965

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>nahmen</u>							
<u>wirksame Einnahmen</u>							
357,5	1 229,3	1 196,1	96,6	546,3	162,2	280,3	7 956,3
274,1	969,1	890,4	65,7	325,2	83,7	92,8	5 842,1
83,4	260,2	305,7	30,9	90,0	29,2	59,3	1 805,6
-	-	-	-	131,1	49,3	128,2	308,6
1,4	4,3	38,9	0,4	10,3	10,9	- 21,2	81,5
105,0	155,1	199,1	12,2	16,0	15,9	585,1	1 704,1
-	-	-	-	53,1	-	1,2	54,3
82,7	-	63,7	29,0	-	-	-	364,6
0,5	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,5	3,1
16,0	63,3	11,4	0,4	0,2	0,0	-	277,9
2,6	9,3	13,3	- 5,5	4,2	0,9	16,4	76,4
62,2	116,1	122,9	16,8	124,8	36,2	99,9	890,1
627,9	1 577,5	1 645,6	149,9	755,0	226,3	962,2	11 040,6
<u>wirksame Einnahmen</u>							
4,7	22,7	17,4	4,9	2,2	0,7	58,8	215,3
-	0,2	-	-	-	-	-	0,8
-	-	-	-	-	-	4,9	4,9
-	-	-	-	-	-	-	0,3
100,0	20,0	55,3	21,8	101,6	14,6	95,6	571,5
0,8	4,1	8,4	0,0	49,8	1,1	0,2	77,4
-	-	-	0,5	3,8	0,0	-	21,6
4,9	45,6	36,3	5,8	3,7	1,9	19,2	197,7
0,7	0,4	-	0,8	-	-	-	4,2
111,1	93,0	117,4	33,8	161,1	18,3	178,7	1 093,7
739,0	1 670,5	1 763,0	183,7	916,1	244,6	1 140,9	12 134,3
-	-	-	-	-	7,0	-	(19,9)
- 43,9	+ 22,4	+ 43,8	+ 3,0	+ 15,5	+ 67,0	+ 45,2	(- 547,6)
695,1	1 692,9	1 806,8	186,7	931,6	318,6	1 186,1	(11 606,6)

noch: II. Einnahmen und

noch: 2. Viertel

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
8. Aus				
I. Vermögensun				
24. Personalausgaben	180,7	485,5	912,7	347,0
davon:				
a) Personalausgaben ohne Versorgung	140,0	386,0	729,9	282,5
b) Versorgungsausgaben	40,7	99,5	182,8	64,5
25. Sachausgaben	10,6	40,7	77,4	26,0
26. Zuweisungen an Bund	6,5	7,9	16,8	0,1
27. Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	6,0	22,5	74,0	27,9
28. Zuweisungen an Länder				
a) im Länderfinanzausgleich	-	-	114,1	95,5
b) Übrige	0,3	0,1	-	-
29. Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	81,0	274,9	795,4	231,4
30. Renten und Unterstützungen	9,0	29,2	7,1	9,2
31. Wiedergutmachungsleistungen	1,6	22,9	116,1	31,5
32. Wohnungsbauprämien	7,7	14,3	48,8	15,1
33. Zinsen	17,4	34,0	49,1	15,5
34. Übrige Ausgaben	172,0	289,0	373,7	159,6
35. Summe der vermögensunwirksamen Ausgaben ²⁾	492,8	1 221,0	2 585,2	958,8
II. Vermögens				
36. Bauten	22,2	63,8	92,2	80,4
37. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	4,6	3,3	30,4	9,5
38. Erwerb von Grundvermögen	0,2	2,3	17,9	4,2
39. Erwerb von Beteiligungen	-	0,5	0,2	-
40. Darlehen an Dritte	17,5	95,8	299,0	138,2
41. Darlehen an Gemeinden (Gv.)	0,7	1,7	20,2	-
42. Zwischensumme: Ausgaben für Investitionen	45,2	167,4	459,9	232,3
43. Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-
44. Tilgungen	8,8	26,6	34,4	10,7
45. Sonstige vermögenswirksamen Ausgaben des Erwerbsvermögens	0,2	0,0	0,5	0,5
46. Summe der vermögenswirksamen Ausgaben	54,2	194,0	494,8	243,5
47. Reinausgaben insgesamt ²⁾	547,0	1 415,0	3 080,0	1 202,3
48. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ³⁾	-	83,2	-	-
49. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 5,0	+ 22,4	- 667,9	- 65,6
50. Haushaltsausgaben insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	552,0	1 520,6	2 412,1	1 136,7

Anmerkungen siehe Seite 28.

Ausgaben der Länder

Jahr 1965

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>gaben</u>							
<u>wirksame Ausgaben</u>							
228,2	568,7	589,8	85,1	332,8	96,9	435,6	4 263,0
182,4	459,0	480,1	72,0	273,7	81,5	345,8	3 432,9
45,8	109,7	109,7	13,1	59,1	15,4	89,8	830,1
17,5	41,1	41,6	11,2	27,3	9,2	47,4	350,0
2,0	12,0	0,1	0,1	1,3	1,8	-	48,6
10,6	40,3	40,2	2,3	17,6	3,9	9,0	254,3
-	102,2	-	-	78,2	-	-	390,0
0,2	0,2	0,1	0,0	0,6	0,0	-	1,5
137,2	375,6	388,7	41,8	0,7	1,7	-	2 328,4
15,1	8,0	6,0	6,0	27,8	12,1	54,8	184,3
82,2	15,7	49,0	4,5	10,1	1,5	117,0	452,1
12,7	93,1	49,1	1,8	7,1	3,6	5,7	259,0
10,6	29,7	39,7	9,6	25,6	6,4	14,4	252,0
120,7	216,0	294,7	24,6	119,0	45,8	188,6	2 003,7
637,0	1 502,6	1 499,0	187,0	648,1	182,9	872,5	10 419,2
<u>wirksame Ausgaben</u>							
25,0	113,2	70,5	13,3	123,8	44,2	83,6	732,2
0,8	22,0	8,6	2,3	8,5	2,2	4,7	96,9
2,6	29,0	-	0,5	13,5	5,7	10,3	86,2
-	-	-	0,0	-	-	32,0	32,7
22,6	86,5	102,0	16,4	77,4	11,6	128,3	995,3
0,5	1,6	10,8	0,1	-	-	-	35,6
51,5	252,3	191,9	32,6	223,2	63,7	258,9	1 978,9
-	-	-	-	-	1,2	-	1,2
12,3	43,5	60,9	3,8	23,5	6,3	19,3	250,1
0,1	1,3	0,2	0,2	0,5	-	-	3,5
63,9	297,1	253,0	36,6	247,2	71,2	278,2	2 233,7
700,9	1 799,7	1 752,0	223,6	895,3	254,1	1 150,7	12 652,9
-	-	-	-	-	-	-	(83,2)
+ 43,9	+ 20,9	+ 55,9	+ 2,9	+ 15,5	+ 67,0	+ 45,2	(+ 542,6)
657,0	1 820,6	1 807,9	226,5	910,8	321,1	1 195,9	(12 193,5)

II. Einnahmen und Aus

1. Halb

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
A. <u>Ein</u>				
I. <u>Vermögensun</u>				
1. Steuereinnahmen	429,4	1 375,9	4 785,6	1 702,3
davon:				
a) Landesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	322,2	1 051,1	3 697,2	1 341,0
b) Landessteuern	107,2	324,8	1 088,4	361,3
c) Gemeindesteuern	-	-	-	-
2. Erwerbseinkünfte ¹⁾	2,6	31,5	- 3,2	25,3
3. Zuweisungen vom Bund	161,7	350,7	273,9	120,9
4. Zuweisungen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
5. Zuweisungen von Ländern				
a) im Länderfinanzausgleich	152,9	203,9	-	-
b) Übrige	0,7	1,2	0,3	-
6. Zuweisungen von Gemeinden (Gv.)	22,2	24,8	220,2	46,3
7. Zinsen	2,3	6,7	49,3	16,0
8. Übrige Einnahmen	70,9	146,5	298,7	125,4
9. Summe der vermögensunwirksamen Einnahmen ²⁾	842,7	2 141,2	5 624,8	2 036,2
II. <u>Vermögens</u>				
10. Darlehen vom Bund	13,5	0,4	116,7	41,1
11. Darlehen vom Lastenausgleichsfonds	-	0,8	-	0,6
12. Darlehen vom ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
13. Darlehen aus öffentlichen Sondermitteln	0,3	0,0	-	-
14. Darlehen aus Kreditmarktmitteln	94,1	194,7	45,8	-
15. Erlöse aus Vermögensveräußerungen	2,3	0,7	15,3	4,1
16. Entnahmen aus Rücklagen	6,5	-	-	10,8
17. Darlehensrückflüsse	9,9	40,2	52,9	11,2
18. Vermögenswirksame Einnahmen des Erwerbsvermögens	0,2	0,7	2,9	2,7
19. Summe der vermögenswirksamen Einnahmen	126,8	237,5	233,6	70,5
20. Reineinnahmen insgesamt ²⁾	969,5	2 378,7	5 858,4	2 106,7
21. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre ³⁾	25,9	0,3	-	13,6
22. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 13,9	+ 50,3	- 1 373,8	- 62,4
23. Haushaltseinnahmen insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	1 009,3	2 429,3	4 484,6	2 057,9

Anmerkungen siehe Seite 28.

gaben der Länder

jahr 1965

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>nahmen</u>							
<u>wirksame Einnahmen</u>							
708,7	2 496,2	2 400,2	206,0	1 186,5	336,6	599,1	16 226,5
547,0	1 980,9	1 792,0	144,0	704,9	179,2	215,2	11 974,7
161,7	515,3	608,2	62,0	199,5	56,1	127,5	3 612,0
-	-	-	-	282,1	101,3	256,4	639,8
8,6	30,3	83,4	- 0,1	11,6	6,8	8,5	205,3
208,6	239,4	338,4	23,5	23,1	25,2	1 172,0	2 937,4
-	-	-	-	79,9	-	2,5	82,4
162,3	-	124,1	85,2	-	-	-	728,4
0,7	0,1	4,4	0,0	5,1	0,3	1,1	13,9
18,3	115,3	12,7	0,4	0,4	0,0	-	460,6
4,1	17,3	32,9	5,8	8,1	2,2	21,2	165,9
106,8	234,2	231,1	30,5	273,8	70,1	191,8	1 779,8
1 218,1	3 132,8	3 227,2	351,3	1 588,5	441,2	1 996,2	21 857,9
<u>wirksame Einnahmen</u>							
13,4	37,7	31,3	12,7	5,3	1,3	130,3	403,7
0,1	0,4	0,9	-	1,8	-	0,1	4,7
-	-	-	-	-	1,7	10,5	12,2
-	-	-	-	-	-	-	0,3
100,0	275,5	80,3	21,8	106,6	40,0	113,0	1 071,8
1,1	8,0	8,8	0,1	53,3	2,1	1,9	97,7
-	3,0	-	0,7	4,5	0,6	0,2	26,3
7,7	91,4	66,0	16,3	14,1	6,5	24,3	340,5
2,6	0,7	-	1,4	-	-	-	11,2
124,9	416,7	187,3	53,0	185,6	52,2	280,3	1 968,4
1 343,0	3 549,5	3 414,5	404,3	1 774,1	493,4	2 276,5	23 826,3
- 138,7	-	-	1,5	-	7,0	22,4	(- 68,0)
- 100,1	+ 62,4	+ 111,6	+ 6,6	+ 31,9	+ 166,8	+ 150,1	(- 942,7)
1 104,2	3 611,9	3 526,1	412,4	1 806,0	667,2	2 449,0	(22 815,6)

noch: II. Einnahmen und

noch: 1. Halb

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
B. Aus				
I. Vermögensun				
24. Personalausgaben	412,2	973,8	1 802,2	768,4
davon:				
a) Personalausgaben ohne Versorgung	315,9	769,8	1 442,3	619,5
b) Versorgungsausgaben	96,3	204,0	359,9	148,9
25. Sachausgaben	19,1	76,0	117,1	47,8
26. Zuweisungen an Bund	10,6	13,4	29,5	0,1
27. Zuweisungen an Lastenausgleichsfonds	12,0	45,0	170,7	55,9
28. Zuweisungen an Länder				
a) im Länderfinanzausgleich	-	-	225,1	191,8
b) Übrige	0,3	0,1	0,1	-
29. Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)	141,9	462,3	1 506,6	419,4
30. Renten und Unterstützungen	21,8	52,2	7,9	15,2
31. Wiedergutmachungsleistungen	3,9	47,9	226,5	66,4
32. Wohnungsbauprämien	8,3	16,1	53,4	18,7
33. Zinsen	27,7	45,6	57,4	22,2
34. Übrige Ausgaben	242,3	484,3	639,7	290,5
35. Summe der vermögensunwirksamen Ausgaben ²⁾	900,1	2 216,7	4 836,2	1 896,4
II. Vermögens				
36. Bauten	30,6	98,4	148,9	121,5
37. Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	6,7	5,7	51,7	15,8
38. Erwerb von Grundvermögen	1,7	5,7	40,3	8,4
39. Erwerb von Beteiligungen	-	0,5	3,2	5,1
40. Darlehen an Dritte	36,4	268,8	657,9	218,3
41. Darlehen an Gemeinden (Gv.)	0,7	2,9	52,9	-
42. Zwischensumme: Ausgaben für Investitionen	76,1	382,0	954,9	369,1
43. Zuführungen an Rücklagen	-	-	-	-
44. Tilgungen	17,5	57,4	94,0	20,5
45. Sonstige vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	0,2	0,0	8,0	4,5
46. Summe der vermögenswirksamen Ausgaben	93,8	439,4	1 056,9	394,1
47. Reinausgaben insgesamt ²⁾	993,9	2 656,1	5 893,1	2 290,5
48. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ³⁾ ..	-	83,2	-	-
49. Absetzungen (+), Zusetzungen (-) ⁴⁾⁵⁾	+ 13,9	+ 50,3	+ 1 380,3	+ 63,3
50. Haushaltsausgaben insgesamt lt. Abschlußnachweisung der Landeshauptkasse ²⁾⁴⁾	1 007,8	2 789,6	4 512,8	2 227,2

Anmerkungen siehe Seite 28.

Ausgaben der Länder

Jahr 1965

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>gaben</u>							
<u>wirksame Ausgaben</u>							
505,8	1 249,4	1 293,7	184,9	701,6	190,1	960,7	9 042,8
400,3	997,7	1 042,7	155,0	563,7	159,9	745,2	7 212,0
105,5	251,7	251,0	29,9	137,9	30,2	215,5	1 830,8
30,7	81,1	74,3	21,5	63,0	17,1	85,9	633,6
3,7	22,9	1,8	0,3	2,5	3,2	0,1	86,1
21,3	88,9	79,6	4,7	28,5	7,8	18,0	532,4
-	188,5	-	-	156,5	-	-	761,9
0,5	1,5	4,1	0,0	1,3	0,0	-	7,9
191,2	754,0	708,6	70,1	0,9	1,7	-	4 256,7
23,0	15,0	12,3	13,2	59,8	23,8	118,3	362,5
159,3	29,7	103,0	9,2	23,2	3,2	225,9	899,2
14,8	98,8	55,8	1,9	8,2	3,8	6,1	285,9
16,6	64,7	41,3	16,3	40,0	13,5	35,6	380,9
198,2	420,1	611,4	43,9	258,7	87,7	400,8	3 677,6
1 165,1	3 014,6	2 985,9	366,0	1 344,2	351,9	1 852,4	20 187,2
<u>wirksame Ausgaben</u>							
42,7	197,6	103,6	22,3	214,1	72,1	139,3	1 191,1
7,2	38,0	12,2	3,8	21,1	4,0	8,3	174,5
3,5	54,2	-	1,0	35,1	17,4	35,9	203,2
-	-	-	0,0	0,3	3,7	32,0	44,8
52,3	168,0	198,6	35,2	146,3	18,8	239,5	2 040,1
1,1	3,1	21,5	0,1	-	-	-	82,3
106,8	460,9	335,9	62,4	416,9	116,0	455,0	3 736,0
-	-	-	-	-	3,7	0,0	3,7
19,6	49,5	104,4	7,8	27,8	15,4	41,7	455,6
0,1	9,5	0,2	0,2	0,5	-	-	23,2
126,5	519,9	440,5	70,4	445,2	135,1	496,7	4 218,5
1 291,6	3 534,5	3 426,4	436,4	1 789,4	487,0	2 349,1	24 405,7
-	87,6	-	-	-	-	2,3	(173,1)
- 100,1	+ 47,6	+ 123,4	+ 6,5	+ 31,9	+ 166,8	+ 78,8	(- 1 024,5)
1 191,5	3 669,7	3 549,8	442,9	1 821,3	653,8	2 430,2	(23 554,3)

noch: II. Einnahmen und

Mill.

Einnahme- und Ausgabearten	Län			
	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
C. Ab				
2. Viertel				
51. Reineinnahmen ²⁾	491,0	1 262,9	2 981,5	1 108,8
52. Reinausgaben ²⁾	547,0	1 415,0	3 080,0	1 202,3
53. Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	- 56,0	- 152,1	- 98,5	- 93,5
54. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre (+), Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (-) ³⁾	- 1,0	- 82,9	-	+ 13,6
55. Saldo der Absetzungen (+) und Zusetzungen (-) ⁴⁾	- 0,1	-	+ 5,0	+ 0,6
56. Überschuß (+), Fehlbetrag (-) lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ⁴⁾	- 57,1	- 235,0	- 93,5	- 79,3
1. Halb				
51. Reineinnahmen ²⁾	969,5	2 378,7	5 858,4	2 106,7
52. Reinausgaben ²⁾	993,9	2 656,1	5 893,1	2 290,5
53. Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	- 24,4	- 277,4	- 34,7	- 183,8
54. Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre (+), Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (-) ³⁾	+ 25,9	- 82,9	-	+ 13,6
55. Saldo der Absetzungen (+) und Zusetzungen (-) ⁴⁾	-	-	+ 6,5	+ 0,9
56. Überschuß (+), Fehlbetrag (-) lt. Abschluß- nachweisung der Landeshauptkasse ⁴⁾	+ 1,5	- 360,3	- 28,2	- 169,3

1) Saldo der vermögensunwirksamen Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens, 2) In der Ländersumme ohne Zu- oder Nachweisung geklammert, 3) Einschl. der unter lfd. Nr. 2 netto gestellten Positionen des Erwerbsvermögens.

Ausgaben der Länder

DM

der				Stadtstaaten			Länder und Stadtstaaten zusammen
Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
<u>schluß</u>							
<u>jahr 1965</u>							
739,0	1 670,5	1 763,0	183,7	916,1	244,6	1 140,9	12 134,3
700,9	1 799,7	1 752,0	223,6	895,3	254,1	1 150,7	12 652,9
+ 38,1	- 129,2	+ 11,0	- 39,9	+ 20,8	- 9,5	- 9,8	- 518,6
-	-	-	-	-	+ 7,0	-	(- 63,3)
-	+ 1,5	- 12,1	+ 0,1	-	-	-	(- 5,0)
+ 38,1	- 127,7	- 1,1	- 39,8	+ 20,8	- 2,5	- 9,8	(- 586,9)
<u>jahr 1965</u>							
1 343,0	3 549,5	3 414,5	404,3	1 774,1	493,4	2 276,5	23 826,3
1 291,6	3 534,5	3 426,4	436,4	1 789,4	487,0	2 349,1	24 405,7
+ 51,4	+ 15,0	- 11,9	- 32,1	- 15,3	+ 6,4	- 72,6	- 579,4
- 138,7	- 87,6	-	+ 1,5	-	+ 7,0	+ 20,1	(- 241,1)
-	+ 14,8	- 11,8	+ 0,1	-	-	+ 71,3	(+ 81,8)
- 87,3	- 57,8	- 23,7	- 30,5	- 15,3	+ 13,4	+ 18,8	(- 738,7)

weisungen von Ländern.- 3) In der Ländersumme Addition von Ist- und Sollabwicklung.- 4) Ländersumme wegen unterschiedli-

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

1. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen und Ländern

Mill.DM

Aufgabenbereiche	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Zusammen
<u>Insgesamt</u>									
1. Halbjahr 1965	107,9	358,1	1 261,5	406,4	183,6	515,8	557,1	39,1	3 449,6
2. Vierteljahr 1965	55,8	196,4	659,7	197,9	107,4	290,4	244,5	20,9	1 773,1
<u>Eigene Bauten</u>									
1. Halbjahr 1965	92,0	315,8	1 126,1	323,4	158,2	455,7	412,6	38,4	2 922,1
2. Vierteljahr 1965	48,9	173,6	578,2	177,6	90,3	253,1	218,5	20,3	1 560,5
<u>2. Vierteljahr</u>									
Schulbau	11,4	48,2	149,7	34,6	20,9	56,5	32,2	5,7	359,2
Krankenhäuser usw.	3,0	17,7	26,2	28,8	10,5	33,5	43,3	2,9	165,7
Wohnungsbau	1,6	3,4	14,5	2,1	4,3	7,8	10,9	0,6	45,3
Straßenbau	14,9	52,3	210,8	49,0	27,1	68,6	61,0	4,2	487,9
Stadtentwässerung	6,8	23,6	55,9	18,8	9,9	35,3	32,3	2,1	184,7
Sonstige öffentl. Einrichtungen	3,0	11,0	59,1	23,0	6,4	25,9	15,5	2,9	146,8
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung) .	3,7	13,7	56,0	19,5	7,1	21,6	20,6	1,9	144,2
Wirtschaftsunternehmen	4,6	3,8	5,8	1,9	4,1	3,9	2,7	0,0	26,7
<u>Zuschüsse und Darlehen</u>									
1. Halbjahr 1965	15,9	42,4	155,4	83,0	25,4	60,2	144,6	0,7	527,5
2. Vierteljahr 1965	7,0	22,9	81,6	20,3	17,1	37,3	25,9	0,6	212,6
<u>2. Vierteljahr</u>									
Zuschüsse für Wohnungsbau	0,2	0,9	0,9	3,7	0,1	0,2	1,2	0,0	7,2
Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen)	5,0	11,9	46,1	12,8	4,6	5,0	12,3	0,1	97,7
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	1,8	10,2	34,6	3,8	12,3	32,1	12,5	0,5	107,7

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

2. Ausgaben für Bauinvestitionen nach Aufgabenbereichen

und Gruppen kommunaler Körperschaften

Mill. DM

Aufgabenbereiche	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirksverbände	Zusammen	
					2. Vierteljahr	1. Halbjahr
<u>Insgesamt</u>						
1. Halbjahr 1965	1 960,1	833,6	490,8	165,1	-	3 449,6
2. Vierteljahr 1965	945,2	461,8	279,9	86,2	1 773,1	-
<u>Eigene Bauten</u>						
1. Halbjahr 1965	1 524,7	768,9	469,2	159,3	-	2 922,1
2. Vierteljahr 1965	781,1	428,7	267,5	83,1	1 560,5	-
<u>2. Vierteljahr</u>						
Schulbau	177,7	125,3	55,0	1,1	359,2	-
Krankenhäuser usw.	61,2	15,8	76,9	11,8	165,7	-
Wohnungsbau	20,3	18,9	3,6	2,6	45,3	-
Straßenbau	226,9	103,5	102,5	54,9	487,9	-
Stadtentwässerung	99,3	84,9	0,5	-	184,7	-
Sonstige öffentl. Einrichtungen ..	93,2	45,6	7,9	0,1	146,8	-
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung) ...	82,0	29,0	20,6	12,5	144,2	-
Wirtschaftsunternehmen	20,4	5,6	0,5	0,2	26,7	-
<u>Zuschüsse und Darlehen</u>						
1. Halbjahr 1965	435,5	64,6	21,6	5,8	-	527,5
2. Vierteljahr 1965	164,1	33,1	12,4	3,0	212,6	-
<u>2. Vierteljahr</u>						
Zuschüsse für Wohnungsbau	5,5	1,1	0,6	-	7,2	-
Darlehen für Wohnungsbau (einschl. Beteiligungen)	73,6	12,6	8,4	3,0	97,7	-
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	84,9	19,4	3,4	-	107,7	-

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

3. Kommunale Neuverschuldung nach Ländern

Mill.DM

Art der Schulden/Veränderung	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Wendrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Zusammen
2. Vierteljahr 1965									
Schuldenstand am 31.3.1965	790,8	2 189,5	6 376,2	2 661,6	1 064,8	2 501,7	3 161,1	327,3	19 073,0
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	578,1	1 790,0	5 006,5	2 437,0	926,1	2 029,0	2 549,7	235,8	15 552,2
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	33,8	179,9	371,5	134,4	24,1	213,0	218,4	1,4	1 176,5
Schulden bei Gebietskörperschaften	178,9	219,6	998,2	90,2	114,6	259,8	393,0	90,1	2 344,4
Schuldenaufnahmen (2. Vj. 1965)	28,3	99,9	293,8	96,5	72,2	89,1	113,9	16,4	810,1
Tilgung (2. Vj. 1965)	12,3	28,6	53,5	17,6	11,5	28,6	37,8	3,8	193,6
Berichtigungen	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,2	+ 0,0	- 0,7	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,0	+ 1,2
Schuldenstand am 30.6.1965	806,8	2 260,8	6 617,7	2 740,6	1 124,8	2 562,6	3 237,5	339,9	19 690,8
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	592,9	1 863,6	5 237,6	2 511,6	986,7	2 092,8	2 615,8	249,5	16 150,5
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	32,9	178,5	369,2	137,9	23,7	210,2	217,9	1,4	1 171,7
Schulden bei Gebietskörperschaften	181,0	218,8	1 010,8	91,1	114,4	259,6	403,7	89,0	2 368,5
1. Halbjahr 1965									
Schuldenstand am 31.12.1964 ¹⁾	775,2	2 112,4	6 214,2	2 491,2	1 010,5	2 371,1	2 984,5	325,3	18 284,5
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	562,3	1 717,4	4 877,6	2 277,3	872,0	1 905,1	2 381,1	234,3	14 827,1
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	34,2	181,8	357,3	125,0	25,3	207,9	216,0	1,4	1 148,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	178,8	213,3	979,2	89,0	113,2	258,1	387,4	89,6	2 308,5
Schuldenaufnahmen (1. Halbjahr 1965)	50,5	187,1	516,6	286,9	133,9	243,6	328,7	27,0	1 774,3
Tilgung (1. Halbjahr 1965)	18,7	50,4	114,5	37,5	19,0	54,5	76,0	4,9	375,5
Berichtigungen	- 0,2	+ 11,7	+ 1,4	- 0,0	- 0,6	+ 2,4	+ 0,3	- 7,5	+ 7,5
Schuldenstand am 30.6.1965	806,8	2 260,8	6 617,7	2 740,6	1 124,8	2 562,6	3 237,5	339,9	19 690,8
davon:									
Schulden aus Kreditmarktmitteln	592,9	1 863,6	5 237,6	2 511,6	986,7	2 092,8	2 615,8	249,5	16 150,5
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	32,9	178,5	369,2	137,9	23,7	210,2	217,9	1,4	1 171,7
Schulden bei Gebietskörperschaften	181,0	218,8	1 010,8	91,1	114,4	259,6	403,7	89,0	2 368,5

1) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965 hinzuzurechnenden Gemeinden.

III. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände

4. Kommunale Neuverschuldung nach Gruppen kommunaler Körperschaften

Mill. DM

Art der Schulden/Veränderung	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirksverbände	Zusammen
2. Vierteljahr 1965					
Schuldenstand am 31.3.1965	13 506,4	4 106,2	1 056,2	404,2	19 073,0
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 259,9	3 192,0	730,6	369,6	15 552,2
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	989,6	132,7	49,6	4,6	1 176,5
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 256,9	781,4	276,0	30,0	2 344,4
Schuldenaufnahmen (2. Vj. 1965)	545,9	182,4	41,7	40,2	810,1
Tilgung (2. Vj. 1965)	121,5	52,3	18,1	1,7	193,6
Berichtigungen	+ 0,1	+ 1,5	- 0,4	-	+ 1,2
Schuldenstand am 30.6.1965	13 930,9	4 237,8	1 079,4	442,7	19 680,8
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 680,9	3 310,9	751,6	407,1	16 150,5
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	982,8	134,6	49,7	4,6	1 171,7
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 267,3	792,2	278,1	31,0	2 368,5
1. Halbjahr 1965					
Schuldenstand am 31.12.1964 ¹⁾	12 881,8	3 978,5	1 029,9	384,3	18 284,5
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	10 685,7	3 079,5	711,4	350,5	14 827,1
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	963,1	131,2	49,5	5,0	1 148,9
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 242,9	767,8	269,0	28,8	2 308,5
Schuldenaufnahmen (1. Halbjahr 1965)	1 281,7	342,2	85,2	65,2	1 774,3
Tilgung (1. Halbjahr 1965)	241,7	92,7	34,3	6,9	375,5
Berichtigungen	- 0,9	+ 9,7	- 1,4	-	+ 7,5
Schuldenstand am 30.6.1965	13 930,9	4 237,8	1 079,4	442,7	19 680,8
davon:					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	11 680,9	3 310,9	751,6	407,1	16 150,5
Schulden aus öffentl. Sondermitteln	982,8	134,6	49,7	4,6	1 171,7
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 267,3	792,2	278,1	31,0	2 368,5

1) Einschl. der auf Grund der jährlich wechselnden Zuordnung ab 1.1.1965 hinzuzurechnenden Gemeinden.